

## Kreuzstraßentunnel bleibt wohl bis Mittwoch gesperrt

TUTTLINGEN (sz) - Der Kreuzstraßentunnel muss voraussichtlich bis Mittwoch gesperrt bleiben. Wie die Polizei mitteilt, ist die Sicherheitstechnik im Tunnel defekt. Grund ist ein Schaden, den ein Lastwagen am Montagmittag verursacht hat.

Laut Polizei fuhr der Lastwagen, mit Containern beladen, gegen 12.15 Uhr durch den Tunnel. An den Containern des Lkw hatten sich Verschlüsse der Containerabdeckungen gelöst. Einer der Deckel schlug gegen die Tunneldecke und durchtrennte die dort angebrachten Kabel. Der Sachschaden kann derzeit noch nicht beziffert werden.

## Nachgefragt

### „Manche Dinge sind eben vielschichtig und kompliziert“

TUTTLINGEN (dh) - Am 25. Mai 2014 sind sie in den Gemeinderat gewählt worden, inzwischen haben sie ihr Amt seit einem Jahr. In einer Serie haben wir die neuen Gemeinderäte nach ihren Erfahrungen gefragt. Diesmal berichtet Bodo Kreidler von der LBU-Fraktion.



**Inwiefern haben sich Ihre Erwartungen an das Gemeinderatsamt erfüllt oder nicht erfüllt?** Durch meine langjährige Arbeit im Kirchengemeinderat wusste ich bereits ungefähr, was mit der Gemeinderatsarbeit zu kommen und was nicht ganz überrascht, dass manche Dinge eben vielschichtig und kompliziert sind oder auch verkompliziert werden können. Sehr überrascht hat mich allerdings das „Stückwerk“ beim Thema Radwege, wo es doch angeblich seit vielen Jahren ein Radwegekonzept geben soll.

**Was war die bisher schwierigste Entscheidung, die Sie als Gemeinderat getroffen haben?** Generell verdient jede Entscheidung genaue Abwägung und nicht immer ist einfach eine eindeutige Position zu beziehen. Oft gibt es gute Gründe für und gegen einen Beschlussvorschlag und man muss dann doch manchmal eine für sich selber knappe Entscheidung treffen. Schwierig war die Abwägung zum Standort des Reitvereins, da meiner Meinung nach alle in Frage kommenden Standorte nicht optimal sind, aber eine Lösung gefunden werden musste. Entscheidend für mich war dann der Wunsch des Vereines.

**Was nehmen Sie aus den Erfahrungen des ersten Jahres für Ihre künftige Arbeit im Gremium mit?** Für meine zukünftige Arbeit im Gemeinderat nehme ich vor allem die Offenheit und den Rückhalt meiner Fraktionskollegen mit und wünsche mir auch, dass das gute Miteinander im ganzen Gremium bestehen und die Sachlichkeit zu den Themen erhalten bleiben.

## Polizei sucht Roller-Dieb

TUTTLINGEN (pz) - Die Polizei ist auf der Suche nach dem Dieb eines Motorrollers. Ein bislang unbekannter Täter soll das Fahrzeug am Sonntag im Zeitraum zwischen 3 und 5 Uhr an einem Café an der Ecke Oberamteistraße/Schulstraße gestohlen haben. Es war dort verschlossen abgestellt, gegen 20 Uhr wurde es in einem Hinterhof an der Neuhauser Straße wieder gefunden. An dem verlassenen Fahrzeug wurden das Zündschloss und das Helmfachschloss zerstört. Hinweise nimmt das Polizeirevier Tuttlingen unter Telefon 07461/701540 entgegen.



Fast 2000 Schüler waren bei run & fun 2015 am Start – so viele wie bei fast keinem anderen Lauf.

FOTO: DOROTHEA HECHT

## Nach dem Lauf ist vor dem Lauf

Organisatoren sind mit run & fun zufrieden – Getränkeflaschen am Marktplatz

Von Dorothea Hecht

TUTTLINGEN - Durchatmen bei den Organisatoren: run & fun ist vorbei. Erst einmal, denn schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die größte Sportveranstaltung Tuttlings im kommenden Jahr. Das Organisationsteam blickt gut gestimmt voraus – die erste Bilanz für dieses Jahr fällt positiv aus.

### Wetter

„Das absolute Highlight war für mich das Wetter“, sagt Ulrich Trommer, Vorsitzender des Lenkungsausschusses von run & fun. „Ringsum ist die Welt untergegangen, aber wir sind verschont geblieben.“ Tatsächlich bekamen nur die Schüler am Samstagmorgen ein paar Tropfen zu spüren, alle anderen Läufer durften sich ihre Dusche(n) freiwillig aussuchen. Die einen kippten sich Becher voll Wasser über den Kopf, die anderen nahmen das Angebot des Technischen Hilfswerks an, das per Schlauch einen Wasserbogen über die Weimarstraße sprudeln ließ. Auch aus Eigeninteresse, sagt Thomas Hauser, zuständig für die Stre-

ckenabspernung: „Wir minimieren damit die Kreislaufkollaps-Gefahr.“

### Flüssiges

Aufgrund der Temperaturen von 25 bis 26 Grad am Wochenende seien Wasser und Apfelschorle am stärksten nachgefragt gewesen, bilanziert Thomas Höll, der sich um das Catering gekümmert hat. Auch alkoholfreies Weizen ging gut weg, und das nicht nur bei den Läufern. Was den Bier-Absatz angeht, „hätte aber noch mehr getrunken werden können“, meint Höll. Zwar sei mehr verkauft worden als im vergangenen Jahr – das ist angesichts der regenreichen Veranstaltung 2014 aber auch nicht weiter verwunderlich.

Ärgerlich für Höll: Viele Besucher haben ihre Getränke selbst mitgebracht. Sogar Wodka-Flaschen und anderen harten Alkohol hätten die Helfer gefunden. „Das Problem ist, dass das alles Glas-Flaschen sind“, sagt Thomas Ulrich, Geschäftsführer der TG Service GmbH, „das ist sicherheitstechnisch ein Riesenthema.“ Dabei waren aus Sicht der Veranstalter die Getränkepreise (Bier: drei Euro) durchaus angemessen

und an andere Feste angepasst.

### Verpflegung

Immer mal wieder muss das run&fun-Team bei der Verpflegung der Läufer an der Strecke nachjustieren. Für kommendes Jahr gilt: weniger Bananen. Da ist der Absatz nämlich rückläufig, weiß Bernd Ausländer, der sich um die Verpflegung kümmert. Stattdessen würden Melonen und Hefezopf immer beliebter. Keine Sorge übrigens: Weggeworfen wird nichts. Ein Teil gehe wieder zurück an den Verkäufer, „wir haben aber auch Vereinbarungen mit dem Tafelladen“, sagt Ausländer.

### Zeitmessung

Die ersten Erfahrungen mit der neuen Zeitmess-Firma Davengo sind gut: „Das Anmeldeprozedere war flexibler, die Pfandrückgabe ist weggefallen, logistisch war es weniger Aufwand“, bilanziert Ulrich Trommer. Grundsätzlich sei run & fun eine Herausforderung für die Zeitmessung, weil Runden gelaufen werden und „alle zehn Minuten ein neuer Lauf startet“. Das heißt: Das System muss jedes Mal neu gestartet werden

– was gut geklappt hat. Dass die Ergebnisse dennoch erst abends online waren, ließ sich laut Thomas Ulrich nicht vermeiden, weil sie manuell hochgeladen werden müssen. „Das dauert zwar nur zehn Minuten, aber es ist schwer, diese zehn Minuten in dem engen Zeitplan dazwischen zu schieben.“

### Besucher

Dass nicht ganz so viele Besucher an der Strecke und auf dem Marktplatz zu sehen waren wie sonst, führen die Organisatoren vor allem auf die Konkurrenzveranstaltungen zurück: „In Wurmlingen beim Brauereifest waren sicherlich viele“, meint Ulrich. Viele seien am Samstag auch erst später auf den Marktplatz gekommen, meint Thomas Höll: „Früher kamen die meisten schon gegen 18 oder 19 Uhr, dieses Jahr viele noch um 23 Uhr.“

Alle unsere Berichte zu run & fun finden Sie online unter [schwaebische.de/runundfun2015](http://schwaebische.de/runundfun2015). Die restlichen Ergebnisse lesen Sie in dieser Ausgabe auf Seite 26.

### Zahlen rund um run & fun

- 3800 Läufer sind am Samstag und Sonntag an den Start gegangen.
- 1000 Helfer standen den Läufern in Tuttlingen und im Donautal zur Seite.
- 24 Meter im Durchmesser misst die Plane, die während der beiden Tage den Marktplatz überspannt hat. Sie war damit kleiner als die vergangenen Jahre, und das lag am Sponsor: „Anscheinend wird diese Größe öfter nachgefragt, es

gibt deshalb nur noch diesen Schirm“, erklärt Bernd Ausländer.

- 2000 Euro geben die run&fun-Organisatoren für die Essensverpflegung der Läufer an der Strecke und im Zielbereich aus. Etwa noch einmal soviel kommt für die Getränke hinzu.
- 30 Fässer mit je 30 Litern Bier sind ausgeschrieben worden.
- Vor sechs Monaten war die erste Planungssitzung für run & fun 2016. (dh)



Hat bei run & fun alles im Griff: Thomas Ulrich.

FOTO: CHRISTIAN GERARDS

## Feuerwehr muss während LBU-Besuchs ausrücken

Gemeinderäte informieren sich über Arbeit – Umzug an Stockacher Straße soll Erleichterung bringen

TUTTLINGEN (pm) - Eine Delegation der Liste für Bürgerbeteiligung und Umweltschutz (LBU) hat sich vergangene Woche über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Tuttlingen informiert. Auf Einladung der Leitungsmannschaft stattete sie der Wache am alten Standort in der Jahnstraße einen Besuch ab.

Allen teilnehmenden Gemeinderäten sei vor Ort noch einmal deutlich geworden, wie wichtig der Bau der neuen Feuerwache an der Stockacher Straße ist, schreibt die LBU in einer Pressemitteilung. Sie freue sich mit der Feuerwehr auf den Umzug. Die Arbeitsbedingungen im neuen Haus seien eine Erleichterung.

Anhand von Bildern aus verschiedenen Einsätzen zeigte Christian Friedrich, zuständig für die Öffent-

lichkeitsarbeit der Feuerwehr, wie unterschiedlich die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr und wie belastend sie oft sind. Er zeigte auf, wie wichtig der Zusammenhalt der Kameradschaft, aber auch die Unterstützung von Seiten der Notfallseelsorge ist.

### Live beim Einsatz dabei

Den Leitsatz, an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden durchgehend Tag und Nacht Hilfe zu gewährleisten und innerhalb von zehn Minuten am Einsatzort zu sein, konnten die LBU-Teilnehmer hautnah miterleben, da im Verlauf des Besuchs ein Einsatz wegen einer undichten Gasleitung nötig wurde. Die Technik ermöglichte es, auf dem Bildschirm nachzuvollziehen, welche Einsatzfahrzeuge

in welcher Zeit ausgerückt sind.

Aber auch die schwierigen Umstände in dem alten Haus wurden der LBU bei diesem Einsatz deutlich, zum Beispiel mit welcher Maßarbeit das große Löschfahrzeug durch das enge Tor der Halle ein- und ausgefahren werden muss – was nur mit eingeklappten Außenspiegeln geht.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Tuttlingen sind laut LBU eine große Anzahl Frauen und Männer für die Sicherheit der Bürgerschaft sehr engagiert unterwegs. Das Leben der Feuerwehrleute werde um das Ehrenamt herum geplant, sowohl beruflich, als auch privat. „Das verdient unseren höchsten Respekt und Anerkennung allen, die diese ehrenamtliche Arbeit tun“, heißt es von der LBU. Aber auch die beiden haupt-

amtlichen Techniker kämen mit ihrer Kernarbeitszeit nicht aus: Die vielen Stunden in der feuerwehreigen Werkstatt, die gesetzlich geforderten Kontrollen an Atemschutzgeräten und anderen Utensilien, die Reinigung von verschmutzten Gerätschaften und Kleidung schlagen sich in Überstunden nieder.

„Die Feuerwehr ist ohne Frage eine nicht zu unterschätzende Kostenstelle im Haushalt der Stadt, aber sie ist dringend notwendig“, lautet die Bilanz der LBU. Das belegen auch die Zahlen: Im Schnitt werden die Feuerwehrleute allein 60 Mal im Jahr von ihrem Arbeitsplatz zu einem Einsatz gerufen, dienstbereit sind sie mindestens jede zweite Woche, für besondere Einsätze stehen sie immer bereit.

## Wir gratulieren

**Tuttlingen:** Horst Meier, Neuhauser Straße 34, zum 82., Erna Funtsch, Martin-Luther-Weg 5, zum 79., Salomea Von Prondzinski, Paracelsusweg 1, zum 78., Durmus Kaynar, Neuhauser Straße 27, zum 77., Sylvia Reeh, Im Koppenland 15, zum 71. und Heide-Rose Diener, Höwenweg 2, zum 70. Geburtstag.

## schwäbische.de

## Tuttlingen kurz

### Haus der Senioren

Heute, Dienstag, treffen sich ab 14 Uhr die Senioren zu einem vernünftigen Nachmittag. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen.

### Selbsthilfe nach Krebs

Die Männer Selbsthilfegruppe nach Krebs trifft sich am heutigen Dienstag um 19.30 Uhr im katholischen Gemeindehaus St. Josef, Gutenbergstraße 2. Neue Interessenten sind willkommen.

### Einkaufsbus für Senioren

Am morgigen Mittwoch in der Zeit von 8.45 bis 11.30 Uhr fährt der Einkaufsbus zu verschiedenen Einkaufsmärkten. Die Anmeldung erfolgt am heutigen Dienstag von 9 bis 11 Uhr unter der Handynummer 0151 / 61 90 06 80.

### Die DAV-Senioren

treffen sich morgen, Mittwoch, um 13 Uhr am Parkplatz Friedhof zur Nachmittagswanderung in Pfullendorf, Seeparkplatz West. Einkehr mit Kaffee. Die Gehzeit beträgt anderthalb Stunden.

### Berchold/Geomed-Senioren

Am morgigen Mittwoch ist um 14.30 Uhr Treffen zu einer Wanderung (Rundweg). Einkehr ist um 15.30 Uhr im Gasthaus „Kapellenblick“, zu dieser sind auch alle Nichtwanderer eingeladen.

### Die Polizeipensionäre

aus den Dienststellen der ehemaligen Polizeidirektion Tuttlingen treffen sich mit Partnern am morgigen Mittwoch um 14.30 Uhr zum monatlichen Hock und zu einem gemütlichen Beisammensein im Landgasthof „Waldeck“ auf dem Risiberg.

### Der Jahrgang 1933/34

(Mittelstufe, Klasse Mühleisen), trifft sich am morgigen Mittwoch um 15 Uhr auf dem Donauspitz zur Fahrt auf den Witthoh.

### Chorgemeinschaft

Die Probe für den gemischten Chor findet am morgigen Mittwoch um 19 Uhr in der Schillerschule, Königstraße 44, statt. Die Tenöre des Projektchors Cantutti proben danach um 20.30 Uhr.

### Der Jahrgang 1930

trifft sich am Donnerstag, 18. Juni, um 12 Uhr zum Mittagessen im Gasthaus „Schwarzer Adler“.

### Frauen Selbsthilfe nach Krebs

Die Gruppe unternimmt am Freitag, 19. Juni, einen Spaziergang um Schlatt am Randen und besichtigt danach das Roseanum Schönbrunn. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz, Stockacher Straße. Gäste sind willkommen.

### Der VdK-Ortsverband

trifft sich zur Mitgliederversammlung am Freitag, 19. Juni, um 18.30 Uhr im Haus der Senioren. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten, damit der „kommissarisch erweiterte Vorstand“ durch eine Wahl bestätigt werden kann. Infos gibt es unter [www.vdk.de/ov-tuttlingen](http://www.vdk.de/ov-tuttlingen).

### Die Jahrgänger 1941

treffen sich am Samstag, 20. Juni, zur Wanderung nach Beuron-Maurushöhle-Maurus-Beuron. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr auf dem Netto-Parkplatz. Anmeldung ist unter Telefon 729 24 möglich.